

Gegen jeden Krieg - Gegen jedes Militär - Disarm patriarchy!



Wir befinden uns aktuell auf dem Weg in eine seit Ende des 2. Weltkriegs beispiellose weltweite Militarisierung an deren Ende nicht Frieden auf uns wartet, sondern: Krieg. Auch Deutschland soll kriegstüchtig werden und macht mobil.

Die globalen Verteilungskämpfe, sich verschiebende Machtkonstellationen, die Folgen des Klimawandels mit ihren Hungersnöten und Naturkatastrophen münden auch in Deutschland in eine medial-politische Normalisierung von Kriegsvorbereitungen.

Schrankenlose Aufrüstung und wieder-belebter Militarismus gehen mit einer Mobilmachung für die Kriegstüchtigkeit einher.

Der für den 15. Juni erstmalig angesetzte nationale Veteranentag ist nur ein weiterer Schritt hin zur allgemeinen Militarisierung.

Laut Bundestag soll er „das Band zwischen Bundeswehr und Gesellschaft stärken“. In einer „kriegsfähigen“ Gesellschaft soll die Bevölkerung Soldaten als Normalität wahrnehmen: im Straßenbild, in den Netzwerken und Debatten. Dieses „Band“ wollen wir zerreißen. Denn zu Soldaten ausgebildete Menschen sind potentielle Mörder. Immer und überall!

Zu den Veteranen zählen 10 Millionen Soldaten, die seit 1955 in der Bundeswehr „gedient“ haben oder „ehrenhaft ausgeschieden“ sind. Der Nationale Gedenktag ehrt damit auch die Kriegsverbrecher, die als Wehrmachts(unter-)offiziere die Bundeswehr aufbauten und faschistische Traditionspflege als festen Bestandteil betrieben. Keine Erwähnung findet auch, dass mindestens ein Drittel Wehrpflichtige den Bund, Befehl, Gehorsam und Drill zu verabscheuen gelernt haben. Weder spricht der Veteranentag für alle in Deutschland lebende Menschen, noch spricht er für alle Veteranen.

Militär und Patriarchat sind eindeutig miteinander verwoben. Denn das Militär zwingt überall Menschen, die als Männer sozialisiert wurden, in Uniformen und an die Waffe, drillt deren Psyche, bis sie in der Lage sind, Menschen, die sie noch nie zuvor gesehen haben, umzubringen. Toxische Männlichkeit wird entlang der biologischen Differenz als Herrschaftsverhältnis entwickelt, das eben auch Vergewaltigung als Kriegswaffe beinhaltet. Antimilitarismus ist u.a. antipatriarchaler Widerstand gegen toxische Männlichkeit.

Lustiger Clip zu Militär, Bundeswehr, Schulhof & Patriarchat:
archive.org/details/alex-und-die-bw

NEIN ZUM VETERANENTAG!

Wir wollen mit einem starken Protest eine öffentliche Sichtbarkeit gegen jeden Krieg, gegen jedes Militär herstellen. Disarm patriarchy!



Wir werden Veteranen aus allen (!) Ländern eine Bühne bieten, die gegen Krieg und jedes Militär ihre Stimme erheben wollen. Wir laden Künstler*innen und antimilitaristische, queer-feministische, antifaschistische und andere Gruppen ein, ihre Sicht auf Krieg und gegen jedes Militär mit uns zu teilen. Her mit Beiträgen!

Der als Familienfest getarnte Bundeswehrevent am Reichstag ist öffentlich (!) zugänglich. Das heißt, alle Menschen können sich gerne diese militaristische Zusammenkunft auch mal kritisch näher anschauen. Und dann direkt davon berichten.

Provisorischer Anarchistischer Antikriegsrat Berlin & Bündnis

antikrieg.blackblogs.org/

**Desertiert! Von der Front, aus den Kasernen!
Desertiert von der Vorstellung, es gäbe den guten Krieg!
Wehrpflicht weltweit abschaffen - Militärverweigerer*innen unterstützen.
Zerstört die Waffen überall!
Für ein Leben ohne Herrschaft und Gewalt - statt Krieg,
Militarismus und Patriarchat!**

2.6.2025 Letzte große Info- & Mobilisierungsveranstaltung
mit letzten updates - 19.00 Versammlungsraum 2 HH – Mehringhof
- Gneisenastr. 2a

15.6. Kundgebung mit Mucke, Theater, Beiträgen, offenes Micro und Infos am **Reichstag ab 13.00 Uhr**. Friedrich Ebert Str./Ecke Dorotheen-Scheidemannstr.

ERMITTLUNGS AUSSCHUSS 030/692 2222 für den 15.6.2025

Auf aktuelle und kurzfristige Ankündigungen achten:

Infos: antikrieg.blackblogs.org/ (auch de.indymedia.org & kontrapolis.info)

Kontakt (auch Presseanfragen): antikriegsrat_berlin@riseup.net